

Informationen zum Touchscreen der neuen Foldnak-Generation

1. Allgemeines:

Der Touchscreen ermöglicht auch dem weniger geschulten Personal eine intuitive und sprachunabhängige Bedienung einer umfangreichen Anlage. Erreicht wird dies durch die Verwendung von leicht verständlichen farbigen Icons (= Symbole) und eine Beschränkung auf sehr wenige Menüebenen.

Die Größe des Bildschirms erlaubt eine übersichtliche Anordnung der Icons und die Bedienung durch Berührung der Icons mit dem Finger.

Zahlenwerte können wie bei einer PC-Tastatur mit Hilfe eines Zehnerblocks eingegeben werden. Zum Teil sind die Icons an die gewohnte Windows Funktionalität angelehnt.

Die Fehlermeldungen aller Komponenten werden durch die Verwendung von Fotos und Grafiken leichter zu verstehen sein, als die bisherigen Kurztexte.

Einige wenige Begriffe kommen jedoch weiterhin in Textform vor. Diese sind einheitlich auf English gehalten aber trotzdem leicht verständlich.

Die schon vorhandenen Bedienfelder der einzelnen Maschinen bleiben weiterhin aktiv, so dass jeder Teil der Anlage zentral, oder dezentral bedient werden kann.

2. Vorteile:

Die Bedienung der Anlagen ist deutlich einfacher und die Wege für den Bediener werden kürzer. Besonders die Bedienung des SP plus wird wesentlich komfortabler.

Durch die zentrale Steuerung über den Touchscreen wird die Geschwindigkeit der S8 automatisch an die Geschwindigkeit einzelner Module (z.B. Sp Plus) angepasst. Sie wird auch nach oben korrigiert, wenn es der Finishing-Modus zulässt.

Durch die Möglichkeit, den Touchscreen mit einer Job-Liste auf einem externen Laptop zu verbinden, sind der Anzahl der gespeicherten Jobs fast keine Grenzen gesetzt. So kann z.B. über eine Excel-Tabelle eine Serie von Jobs erstellt und verändert werden.

Zusätzlich ist der Touchscreen **JDF-Ready**; er kann also in eine JDF-Kommunikation eingebunden werden. Für weitere Informationen über die Möglichkeiten einer JDF-Einbindung kommen Sie bitte auf uns zu.

3. Erstausrüstung:

Eine Erstausrüstung einer FK 100/FK 80 im neuen Design ist optional gegen Aufpreis möglich. Entsprechende Außenteile des Gehäuses bieten Platz für die Anbringung des Displays und der Verkabelung.

Der Preis für eine solche Erstausrüstung entnehmen Sie bitte der aktuellen Preisliste.

4. Nachrüstung:

Eine Nachrüstung ist generell möglich. Als Verkaufspreis für den Touchscreen gilt hier der Listenpreis einer Erstausrüstung. Hinzu kommen allerdings noch die Umbaukosten (ca. 1 Std.).

Zu beachten ist, dass das alte Design zwar nachgerüstet werden kann, hier aber weitere Kosten für zusätzliche Umbauten (+ 1 Std.) und Verkleidungsteile hinzukommen.

5. Verfügbarkeit:

Der Touchscreen ist innerhalb einer Lieferzeit von ca. 30 Tagen verfügbar.



Beispiel: Umstellen des Feeders (z.B.: S8, Robo-Feeder)



Beispiel: Umstellen der Heftart (z.B.: Sattelheftung, Blockheftung)